

Die Gefahr in den Bergen

Am Hohgant ist auf der Nordseite unterhalb des grossen und kleinen Affs eine senkrecht abfallende, nicht begrünte Fluh sichtbar. Der genaue Beobachter sieht dort ein grosses Kreuz, ein paar Stiefel und einen grossen Wanderstab wie in die Fluh gemeisselt.

Am Wyss-Chrüzgrat hat einst ein Hirte seine Schafe weiden lassen. Von der gleissenden Sonne müde geworden, setzte er sich oben am Fluhrand hin, legte seinen Hirtenstab ab und zog seine Schuhe aus. Plötzlich stiess ihn ein böse gewordener Schafbock in den Rücken und über die Fluh hinaus. Beim Fallen soll der Hirte geschrien haben: «Oh mein Kreuz tut weh. Wo sind meine Schuhe, und wo ist mein Stab?»

Seither sind in der Fluh das Kreuz, die Stiefel und der Hirtenstab sichtbar. Es soll ein Mahnmal sein, dass man in den Bergen nie Schuhe und Wanderstock ablege, sich nie an den Abgrund begeben und der Gefahr nie den Rücken zukehren.

